Kakteenaussaat nach Mondkalender

Beitrag von „taube2412“ vom 6. Januar 2010, 19:50

Hallo Zusammen,
da ja nun der ein oder andere langsam an die Kakteenaussaat denkt möchte ich das Thema Kakteenausaat nach dem Mondkalender hier ansprechen. Soweit ich mich erinnere war dies auch schon mal im alten Forum ein Thema, aber leider kann ich es ja nicht mehr nachlesen.

Mich beschäftigen folgende Fragen:

1. Hat jemand schon Kakteensamen nach dem Mondkalender ausgesäät und wenn ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?

2. An welchen Tagen wäre nach dem Mondkalender die günstigsten Aussaattage für Kakteen?

Danke für Eure hoffentlich zahlreichen Beiträge. Ich habe heute schon gegoogelt, aber so wirklich schlau bin ich im Bezug auf Kakteen nicht geworden!
Grüße
Sonja

Beitrag von „Marcello“ vom 6. Januar 2010, 20:54

Sonja,

auch mich interessiert es sehr. Leider konnte ich früher im IN über ein Mndkalender verfügen, aber die Link ist inzwischen verschwunden . Es wäre toll wenn jemand uns eine neue IN-stelle anbieten kann.

Marc

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2010, 21:19

Hallo ihr beiden.

Erstmal soviel: Erfahrungen habe ich nicht, da ich meistens die entsprechenden Termine verpaßt habe (einfach vergessen - man wird halt alt).
Ich stelle jetzt einfach mal unsere Kakteen zu den Blütenpflanzen und da sollten sie bei zunehmendem Mond gesät oder gepflanzt werden.
Weiter steht in meinem Buch geschrieben, daß Blütenpflanzen den für sie idealen Startimpuls bekommen, wenn der Mond in einem Luftzeichen steht,
also Zwilling, Waage, Wassermann.
Konkret für den Januar wäre als Aussaattermin der 26. und 27. zu nennen (zunehmender Mond, Zwillinge).
Vielleicht habt ihr von den Samen noch ein paar Körnchen übrig und sät die zu einem (laut Mondkalender) völlig ungeeigneten Termin aus,
um Vergleichsmöglichkeiten zu haben.

Viele Grüße und viel Spaß
Frank

Ach ja, fast vergessen (schon wieder)
Ich gehe meistens auf die Seite von Baumax/Mondkalender, dort links die Tätigkeit eingeben, dann werden die entsprechenden Tage für den
jeweiligen Monat angezeigt.
http://www.baumax.at/c/cms/servicetoolsmk

Beitrag von „Michael.K“ vom 7. Januar 2010, 08:29

ich habe schon einige Jahre nach Mond ausgesät, aber nie wirklich daran gegalubt. Erst als ich vor 3 Jahren einmal zeitlich nicht dazu kam, stellte sich das als großer Fehler heraus. Die Keimquote lag im Verhältnis um mind. 50% weniger als bei Mondaussaaten. Ich richte mich da nach meinem Mondkalender. Und letztes Jahr war die Keimquote spitzenmäßig. Ich säe immer gleich aus, sodaß andere Faktoren wohl ausgeschlossen werden können.

Beitrag von „taube2412“ vom 7. Januar 2010, 09:31

Hallo Michi,
das hört sich ja wirklich gut an!
Ich habe das immer bei meinen Gemüseaussaaten praktiziert und war immer begeistert und dieses Jahr würde ich es gerne bei den Kakteen probieren.
Was hast du denn da für einen Mondkalender???
Wären nach deinem Mondkalender die von Frank vorgeschlagenen Termine (26. und 27. Januar) die optimalen Tage?

Hallo Frank,
danke für den Link, sehr interessant!!

Grüße
sonja

Beitrag von „Michael.K“ vom 7. Januar 2010, 12:02

....kann ich Dir frühestens morgen sagen, weil ich Trottel den Kalender vom letzten Jahr zum Altpapier getan hab. Und das ist in meinem Betrieb. War aber gegen Mitte April. Es ist gar nicht soooft, dass der zeitpunkt perfekt ist. Ich hatte es grad noch geschafft. Den Kalender hatte ich ganz gewöhnlich im Zeitschriftenladen gekauft. War aber ziemlich teuer. Ich meld mich dann nochmal mit genaueren Daten, wenn ich den Kalender aus der Papiertonne gefischt habe....

Beitrag von „Stachelbär“ vom 7. Januar 2010, 12:08

Hallo Sonja!

Machst du deine Aussaaten unter Kunstlicht oder im Gewächshaus?

Gruß,

Beitrag von „taube2412“ vom 7. Januar 2010, 12:51

Hallo Michi,
dank dir, aber nicht dass du mir in die Altpapiertonne fällst und dann sozusagen verschollen bist und die ganze Truppe dich suchen muß!

Hallo Walter,
ich mache meine Aussaaten im beheizten Anzuchtkasten und dieser steht dann im hellen Wintergarten mit Glasdach. Kunstlicht habe ich bisher noch nicht verwendet .

Grüße
sonja

Beitrag von „Michael“ vom 7. Januar 2010, 13:01

Hallo
Ist die Aussaat und deren guten Keimquoten nach dem Mondkalender anhand von Daten belegt?

Beitrag von „Christa“ vom 7. Januar 2010, 16:28

Hallo,
Ich habe den Kalender von Gabriele Freitag Lau u. Walter Lau :
Aussaat nach kosmischen Rythmen.(von Weltbild).
Danach säe ich schon seit Jahren aus mit bestem Erfolg.
Die Keimquote liegt bei 80-90 Prozent.
Habe am 31.12. ausgesät,am 3.1. gingen die ersten Samen von
Willi und Herrn Kellner auf.Bis heute sind alle Samen aufgegangen 90%.

Gruß Christa

Beitrag von „Thomas“ vom 7. Januar 2010, 16:44

Hallo Christa,

kannst du bitte nachsehen ob der 01.01.10 auch noch ein guter Tag zum Aussähen war ?

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „Christa“ vom 7. Januar 2010, 16:50

Hallo Thomas,
Am 1.1.10 war ein guter Tag bis Nachts um 2 Uhr.
Gruß Christa

Beitrag von „Juergen“ vom 7. Januar 2010, 17:05

Sagt mal geht's euch noch gut, glaubt ihr wirklich an diesen Humbug

Naja, der Glaube kann ja bekanntlich Bäume versetzen und ich Dummi hab am 1.1.10 erst nachts um 2:01 ausgesät, was müssen das für Gurken werden

Gruß Jürgen

Beitrag von „Thomas“ vom 7. Januar 2010, 17:09

> Zitat von Juergen

> Naja, der Glaube kann ja bekanntlich Bäume versetzen und ich Dummi hab am 1.1.10 erst nachts um 2:01 ausgesät, was müssen das für Gurken werden
>
> Gruß Jürgen

Saure Jürgen... ganz, ganz saure !!!

Aber ernsthaft, ich finde das Thema nach wie vor interessant (wir hatten das im alten Forum ja auch schon mal) was mich aber etwas irrtiert ist, dass es da ganz unterschiedliche Mondkalender zu geben scheint.

01.01.10 ist aber schon mal gut, ich hab so gegen 16.00 ausgesät und die Keimquote ist bei den meisten Aussaaten erstklassig.:D

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „Michael“ vom 7. Januar 2010, 17:19

> Zitat
>
> was mich aber etwas irrtiert ist, dass es da ganz unterschiedliche Mondkalender zu geben scheint

eben Thomas, daß hab ich auch schon festgestellt.
Hab auch schon viel in diversen Gartenzeitschriften zum Thema Mondkalender gelesen. Wann am besten säen, Unkraut hacken u.d.g..
Wenns euch allen eine gute Keimquote bringt, nur zu, weitermachen nach dem Kalender.
Ich glaub nicht dran und die Mondphasen sind mir relativ egal. Ich mach meine Aussaaten immer dann wenn ich Saatgut ind die Hände kriege und Zeit hab. Bisher immer mit Erfolg, außer die Trauermücken sind da . . .

Beitrag von „Christa“ vom 7. Januar 2010, 17:41

Aussaattage nach kosmischen Rythmen wurde im KuaS der DKG,
Jahrgang und Heft Nr. ? vorgestellt.
Ich müßte mal nachsehen,wann genau das war,aber das sind über 120 KuaS,
ich bin schon seit 10 Jahren in der DKG:

Gruß Christa

Beitrag von „Stachelpost“ vom 7. Januar 2010, 18:24

Die Aussaat nach dem Mondkalender ist ja die eine Hälfte im Rhythmus der Natur. Wie haltet Ihr es denn terminlich mit der Gewinnung von Stecklingen? Immer mehr im Blickpunkt steht ja auch der forstwirtschaftliche Mondkalender, nach dessen Angaben Mondholz gefällt wird. "Diesem Holz werden besondere Qualitäten hinsichtlich seiner Stabilität, Haltbarkeit, Feuerbeständigkeit, Härte, Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge u. a. nachgesagt" Zitat Wiki.
Also durchaus Eigenschaften, die auch bei der Kultur von Kakteenhybriden erwünscht sind.
Wer hat Erfahrung und wendet diese progressive Technik bei der Gewinnung von Stecklingen bereits an ?

Vielen Dank

Uwe

Beitrag von „taube2412“ vom 7. Januar 2010, 18:29

Hallo Jürgen,
nenn es Humbug oder Schwachsinn, ganz wie du willst!

Ich glaube daran auch wenn es vielleicht manchem ein Lächeln entzückt, aber wie schon bei Erstellung des Threads geschrieben habe ich bei der Aussaat von Gemüsepflanzen wie z.B.

Tomaten beste Ergebnisse erzielt wenn an entsprechenden Tagen gesäät wurde.

Ich weis, dass das mit dem Mondkalender nicht wissenschaftlich erwiesen ist, aber ich möchte mir trotzdem nicht anmaßen, Beobachtungen und Erfahrungen die seit vielen Generationen weitergegeben wurden, gänzlich in Frage zu stellen.

Wie heisst es so schön: NUR DER VERSUCH MACHT KLUG!

Grüße
Sonja

Beitrag von „taube2412“ vom 7. Januar 2010, 18:32

Hallo Uwe,
zu dem Thema Holzgewinnung usw war diese Woche eine sehr interessante Reportage im Fernsehen.
Unter dem folgenden Link kann mal kurz nachgelesen werden:
http://www.br-online.de/bayeri...ooser-ID1259151575618.xml

Grüße
Sonja

Beitrag von „Juergen“ vom 7. Januar 2010, 19:37

Hallo Sonja,

ich bin ja schon alt genug um zu wissen, dass man niemanden überzeugen kann, der an etwas glauben will.
Aber glauben hat halt auch etwas mit nicht wissen zu tun.

Für mich ist diese ganze Mondgeschichte nur ein Beleg dafür, wie mangelhaft

naturwissenschaftliche Ausbildung und Verständnis bei uns mittlerweilen sind.

Du hast natürlich recht, nur der Versuch macht klug, aber solche Versuchsreihen müssen dann doch etwas anders aussehen, als das was ihr darunter versteht.

Aber ich will dich nicht von deinem Glauben abbringen, höchstens vermeiden, dass eure Vorstellungen hier als allgemeingültige Weisheiten stehen bleiben.

Viele Grüße,
Jürgen

Beitrag von „Marcello“ vom 7. Januar 2010, 19:59

@ allen

ich bedanke mich für die ganze Info.

MArc

Beitrag von „Thomas“ vom 7. Januar 2010, 20:01

> Zitat von taube2412
>
> Ich weis, dass das mit dem Mondkalender nicht wissenschaftlich erwiesen ist, aber ich möchte mir trotzdem nicht anmaßen, Beobachtungen und Erfahrungen die seit vielen Generationen weitergegeben wurden, gänzlich in Frage zu stellen.

Ein sehr guter Satz, Sonja !

Man sollte nie vergessen, dass auch die Generationen vor uns nicht blöd waren, nur weil sie noch keine PCs hatten. Im Gegenteil, gerade weil sie noch näher an der Natur dran waren können wir sicher auf manchen Gebieten viel von ihnen lernen.

Das mit dem Mondphasenholz z.B. ist ja schon eine recht alte Sache und es scheint zu funktionieren nach allem was ich gehört hab. Und nur weil etwas nach unseren wissenschaftlichen Methoden nicht so ohne weiteres zu erklären ist, heisst es noch lange nicht, dass nichts dran ist.

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „taube2412“ vom 7. Januar 2010, 20:02

Hallo Jürgen,
das ist aber schön dass du mich nicht von meinem Glauben abbrigen willst, aber noch schöner wäre es, wenn du uns deine Argumente, warum du das ganze als Humbug bezeichnest, darlegen würdest.

Nur mal so zum Nachdenken:
Der Mond beinflusst durch seine Anziehungskraft die großen weiten Meere dieser Welt in Form von Ebbe und Flut, die verschiedenen Mondphasen sind verantwortlich für schwache oder starke Fluten. Jahrhundert alte Bäume werden je nach Mondphase messbar dicker oder dünner, Insekten benötigen den Mond als Navigationshilfe und viele andere Tiere nutzen den Mond als Zeitmesser..... .., der Einfluß des Mondes auf die Natur ist also nicht zu leugnen!

Ich möchte mal kurz die verschiedenen Mondphasen darstellen:

Abnehmender Mond
[FONT=Verdana, Arial, Geneva, Helvetica]Der abnehmende Mond wandert zur Sonne hin, bis er sich ganz zwischen Sonne und Erde schiebt. Das Mondlicht wird immer geringer. Die Kräfte der Pflanzen ziehen sich in die Erde zurück, das unterirdische Wachstum wird in dieser Phase gefördert. [/FONT]

Neumond
Bei Neumond steht Luna zwischen Erde und Sonne und reflektiert kein Licht.

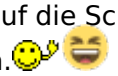
Zunehmender Mond

Die Sichel wird allmählich voller, wenn sich der Mond in seiner Bahn um die Erde von der Sonne entfernt. Alle Kräfte stehen auf Zunahme, die Säfte in den Pflanzen steigen. Das oberirdische Wachstum erhält jetzt Impulse.

Vollmond
Bei Vollmond nehmen Sonne und Mond die Erde in ihre Mitte. Es ist der Wechsel von Zu- und Abnahme, zwei Impulse, die sich im Gleichgewicht befinden. Die Kraft des Mondes hat seinen Höhepunkt erreicht

Grüße
sonja

Beitrag von „Thorn“ vom 7. Januar 2010, 21:01

Mal dem Jürgen auf die Schulter klopf
Du bist nicht allein. 

Mondholz kann man bei uns ein paar Dörfer weiter kaufen. Ist gleich doppelt so teuer wie zur Unzeit geschlagenes.

lg

Beitrag von „Kaktus25“ vom 7. Januar 2010, 21:42

Hallo

ich akzeptiere auch anderer Glauben. Ich selber aber halte nichts davon.

Sabine

Beitrag von „Juergen“ vom 8. Januar 2010, 00:01

Hallo Sonja,

es macht wirklich keinen Sinn hier zu versuchen eine wissenschaftliche Diskussion zu führen, man kann sich ja auch selber im Internet über alles informieren.
Nur mal ein kleines Beispiel. So eine arme Pflanze muß wie wir gegen die Schwerkraft der Erde anwachsen. Glaubst du wirklich, die kümmert sich um die auf der Erde millionenfach schwächeren Gravitationskräfte von Sonne und Mond.
Ohne die Schwerkraft der Erde würden die Meere im Weltall entschwinden (und nicht nur die), während die schwachen Gravitationskräfte von Sonne und Mond gerade mal so kleine Effekte wie Ebbe und Flut bewirken.
Die "Säfte" in den Pflanzen steigen durch Osmose, sogar unabhängig von der Schwerkraft der Erde und erst recht vom Mond.

Ein ganz netter Artikel zum "Mondholz" findet sich hier:
http://www.wvs.ch/m/mandanten/159/download/04_3_mondholz.pdf

Viele Grüße,
Jürgen

Beitrag von „o_frank_o“ vom 8. Januar 2010, 08:24

Hallo Sonja *JürgenzurSeitespring*,

schau Dir doch mal bitte den Mondkalender von der Threadseite 1 an und den Tag für heute.

Das steht für Heute:

Ungüngstige Tätigkeiten :
Gießen
Rasen mähen (schnell wachsend)
Umtopfen und Umsetzen
Oberirdisch wachsende Pflanzen (ausser Kopfsalat) setzen, säen und pflanzen
Pikieren
Quellenfassen und Brunnensuche
Baugruben drainagieren

Meinst Du nicht, daß diese Liste nach einem Blick nach draußen eher ein müdes Lächeln hervorruft ?

Günstige Tätigkeiten :

Rasen mähen (dicht wachsend)
Jäten und Unkraut-Regulierung
Düngen
Kopfsalat und unterirdisch wachsende Pflanzen setzen, säen und pflanzen
Rückschnitt im Garten
Ernten und Lagern
Einkochen
Baumspitzen schneiden
Baugrubenaushub ohne sofortige Drainage
Beton und Estrich gießen
Dachstühle und Holztreppen fertigen und aufrichten
Holztüren, Fenster und Wintergärten fertigen
Fenster einsetzen und verglasen
Holzböden und Holzdecken verlegen
Bodenbeläge verlegen
Verputzen und Ausbessern
Malen, Lackieren und Imprägnieren
Feuchtigkeit, Schimmel beseitigen
Pflaster- und Wegebau, Pfosten- und Zaunsetzen

Ich kann auch schlecht nachvollziehen, daß die Arbeiten aller Handwerker, die sich nicht an diesen Mondkalender halten, Murks sind, und daß Beton/Estrich reißen, Dachstühle einfallen, Holzdecken wieder herunterkommen und Zäune einfallen. 😉
Mit solchen Prognosen schießen sich die Befürworter des Mondkalenders und dessen Auswirkungen eher selber ins Knie.

Nichts desdotrotz werde ich dieses Jahr die Aussaat nach Mondkalender im Großversuch mit Gegenprobe testen.

Liebe Grüße
Frank

Beitrag von „Thomas“ vom 8. Januar 2010, 09:06

Hallo Frank,

bitte hör auf hier rumzuhüpfen, sonst stürzt gleich wieder das Forum ab

Das mit deinen Beispielen, überzeugt ich nicht so recht von der Unsinnigkeit des Mondkalenders. Der kann ja nur angeben was unter der Berücksichtigung der Mondphase heute günstig oder ungünstig wäre, nicht aber die anderen Umstände (z.B. das Wetter) mit einbeziehen. Dass man manche Tätigkeiten bei eisigen Temperaturen besser nicht ausführt, wird wohl vorausgesetzt

So einen Großversuch wie du ihn ankündigst finde ich sehr interessant und ich finde es auch prima, dass du das trotz Skepsis versuchen willst

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „Markus“ vom 8. Januar 2010, 09:08

Ich finde es schön dass es Horoskope und Mondkalender gibt, halte aber aus logischen Gründen nicht viel davon.

Auch die Tatsache dass Menschen früher mehr naturgebunden waren - zwangsweise - stimmt. Das sagt aber gar nichts - man hat dafür auch aus Bleirohren Wasser getrunken und mit asbesthaltigen Substanzen gekuschelt undundund... da nützt der beste Mond nix

Dennoch lese oder höre ich gerne Aspekte, der Mond hat auf viele eine faszinierende Wirkung und es soll auch Menschen geben, die sind bei Vollmond sehr launisch

Gott sei Dank leben wir nicht auf dem Jupiter - wenn man dort nur die erwähnenswerten Monde hernimmt wären das immer noch 16 Stück

---

Beitrag von „Michael“ vom 8. Januar 2010, 11:21

wenn wir 16 Monde hätten: dann wäre dieser Thread etliche Seiten länger. da Samen bei Mond Nr. 9 besser keimen würden als Aussaaten bei Mond Nr. 3 oder 14
Macht mal weiter nach dem Mondkalender, Glaube versetzt ja bekanntlich Berge.
Ich mußte zwar etwas schmunzeln als ich den Titel des ersten Beitrags las, aber ich stelle alte Erfahrungen unserer Ahnen nicht in Zweifel

---

Beitrag von „o_frank_o“ vom 24. Januar 2010, 10:13

Guten Morgen,

und eine Frage an die Mond-Experten: sind Kakteen Wurzelpflanzen, Blattpflanzen, Blütenpflanzen oder Fruchtpflanzen nach dem Mondkalender ?

LG
Frank

Beitrag von „taube2412“ vom 24. Januar 2010, 17:29

Hallo Frank,
Kakteen gehören zu den Blütenpflanzen!

Ich habe mir inzwischen ein Buch bezügl. Mondkalender und Aussaat nach dem Mondaklender aus dem Kosmos-Verlag gekauft. Da ich 100% sicher gehen wollte habe ich dann den Kosmos-Verlag angeschrieben und über diesen kann man dann den jeweiligen Experten kontaktieren und dieser hat mir bestätigt, dass Kakteen zu den Blütenpflanzen gehören.

Ab Mittwoch nachmittag der kommenden Woche ist ein günstiger Aussaatzeitpunkt für Blütenpflanzen und am Mittwoch und Donnerstag werde ich meine Aussaaten vornehmen.
Grüße
Sonja

Beitrag von „o_frank_o“ vom 24. Januar 2010, 17:58

Hallo Sonja,

ich habe es heute getan, und werde dann am Donnerstag die Gegenprobe ansetzen.

Lieben Dank für den Tip !
Frank

Beitrag von „RÜGENKAKTUS“ vom 24. Januar 2010, 22:41

Hallo Mond - Freunde,

ich möchte den Einfluß des Mondes auf die Dinge der Erde nicht in Frage stellen.*
Mich beschäftigt nach dem Lesen der vielen Einträge zu diesen Thema folgende Frage

Es ist bekannt, das Samen von Blütenpflanzen genetisch bedingt, sehr unterschiedliche Keimzeiten haben. Selbst bei Kakteen treten Keimzeiten von 3 Tagen bis über 3 Wochen auf.*
Wie soll sich der Mondeinfluß unter dieser Tatsache positiv ab einem bestimmten Aussaat-Termin auswirken können, wenn die Keimzeit länger ist, als die Zeit bis zum Vollmond - dem Ausgleichspunkt der Kräfte ?

Ich wünschte, es kämen aus all den gestarteten Versuchen einmal brauchbare Ergebnisse heraus. Ich wünsche bei der Aussaat gutes gelingen.
Meine Saat, vor 8 Tagen unter Kunstlichtbedingungen gesät, ist schon zu 50% zufriedenstellend aufgelaufen. Vielleicht folgt der Rest mit Hilfe des Mondes. Warte ich es ab*

Beitrag von „elkawe“ vom 25. Januar 2010, 13:37

> Zitat von o_frank_o
>
> Hallo Sonja,
>
> ich habe es heute getan, und werde dann am Donnerstag die Gegenprobe ansetzen.
>
> Lieben Dank für den Tip !
> Frank

Der Abstand ist zu kurz :). Um einen Vergleich zu haben, und es geht NUR unter Kunstlicht, sollte der Abstand innerhalb der Probeaussaaten 3 x 9 Tage betragen (ca.1 Mond). Nimm eine Samenportion, teile sie in drei gleiche Teile, nimm eine Substratmischung, auch drei Teile.
Dann beobachte, wie schnell die Keimung abläuft und wie hoch die Keimrate ist.
Danach guckst du in den Mondkalender, da du ja ein Zweifler bist :). Zuvor hat es wenig Sinn.

Warum nur unter Kunstlicht? Im GH sind keine gleichbleibenden Faktoren, die einen Vergleich zu lassen würden.
Allerdings wirst du nach dem Vergleich etwas feststellen.
So richte ich meine Aussaat im Groben nach dem **auf**steigendem Mond. Der deckt sich *in etwa* mit dem zunehmenden Mond, hat aber damit nichts zu tun.
Bester Aussaatzeitpunkt, auch für Samen, die länger als die 5-8Tage brauchen, ist das Ende das **ab**steigenden Mondes. Samen, die schneller keimen, so z.B. einige Astro Hybriden säe ich bis zur Hälfte des **auf**steigenden Mondes.

Beitrag von „o_frank_o“ vom 25. Januar 2010, 15:18

> Zitat von elkawe
>
> So richte ich meine Aussaat im Groben nach dem **auf**steigendem Mond. Der deckt sich *in etwa*

> mit dem zunehmenden Mond, hat aber damit nichts zu tun.
> Bester Aussaatzeitpunkt, auch für Samen, die länger als die 5-8Tage brauchen, ist das Ende das **ab**steigenden Mondes. Samen, die schneller keimen, so z.B. einige Astro Hybriden säe ich bis zur Hälfte des **auf**steigenden Mondes.

Soweit habe ich das verstanden, daß die Keimung dann innerhalb des **auf**steigenden Mondes fällt. Kompliziert wird es allerdings, wenn man die Aussaat innerhalb des aufsteigenden Mondes an einem Lufttag macht.
Demnach wären 14./15.02 ideal.

Beitrag von „AlexWob“ vom 25. Januar 2010, 15:19

> Zitat von elkawe
>
> So richte ich meine Aussaat im Groben nach dem **auf**steigendem Mond. Der deckt sich *in etwa* mit dem zunehmenden Mond, hat aber damit nichts zu tun.
> Bester Aussaatzeitpunkt, auch für Samen, die länger als die 5-8Tage brauchen, ist das Ende das **ab**steigenden Mondes. Samen, die schneller keimen, so z.B. einige Astro Hybriden säe ich bis zur Hälfte des **auf**steigenden Mondes.

Das klingt aber umständlich. Da ist es für mich ja einfacher die Zukunft aus Zwiebelmett zu lesen

---

Beitrag von „Thorn“ vom 25. Januar 2010, 16:02

> Zitat von o_frank_o
>
> sind Kakteen Wurzelpflanzen, Blattpflanzen, Blütenpflanzen oder Fruchtpflanzen nach

> dem Mondkalender ?

Wonach richtet sich eigentlich diese Einteilung?
Bei Gemüse und Obst ist´s mir ja klar, aber einige Kakteen werde ich in diesem Leben nicht mehr mit Blüten sehen und dass ich sie nicht als Blütenpflanzen ausgesät habe, ist damit auch schon vorab klar.

Beitrag von „pfröpfling“ vom 25. Januar 2010, 17:04

Hallo
Also ich finde das ganze auch etwas mehr als seltsam.
Samen der nichts taugt bedingt durch Reifegrad oder gentechnisch um nur mal 2 Beispiele zu nennen keimt auch zum günstigsten Termin laut Mondkalender nicht. Habe ich aber qualitativ hochwertigen Samen spielt es überhaubt keine Relevanz wann ich den zur Saat bringe, vorausgesetzt natürlich die äußeren Bedingungen (Licht / Temperatur. usw.) stimmen.

Beitrag von „elkawe“ vom 25. Januar 2010, 17:10

> Zitat von o_frank_o
>
> Soweit habe ich das verstanden, daß die Keimung dann innerhalb des **auf**steigenden Mondes fällt. Kompliziert wird es allerdings, wenn man die Aussaat innerhalb des aufsteigenden Mondes an einem Lufttag macht.
> Demnach wären 14./15.02 ideal.

Und genau darum betrachte ich dieses Thema im *Normalfall* von weitem. Ich kenne den Ausgang dieses Themas schon nach dem ersten Post .

Ich kann mich aber auch an Beiträgen erfreuen :D, wenn Aussaaten, obwohl man meint, alles

richtig gemacht zu haben, partout nicht gelingen wollen. Und ganz besonders schön ist es, wenn noch ein Aussaatdatum dazu steht.

Bei der Aussaat von Kakteen ist es unerheblich, ob diese zu den Blüten oder Wurzelpflanzen zählen. Wichtig ist hier letztendlich der Zeitpunkt der Aussaat, die im Vergleich ein besseres Ergebniss bringt. Iss halt so.

> Zitat
>
> Das klingt aber umständlich. Da ist es für mich ja einfacher die Zukunft aus Zwiebelmett zu lesen

Ät Alex: Ich seh das immer sportlich und nicht so verbissen. Ein Sport war es auch, als vor zwei Jahren einige User einen Wettbewerb unternommen haben, um innerhalb eines Jahres die größte Pflanze zu ziehen und allesamt identischen Samen bekommen haben.
Nu rate mal, wer gewonnen hat

Beitrag von „Thorn“ vom 25. Januar 2010, 17:36

> Zitat von elkawe
>
> wenn Aussaaten, obwohl man meint, alles richtig gemacht zu haben, partout nicht gelingen wollen. Und ganz besonders schön ist es, wenn noch ein Aussaatdatum dazu steht.

Ich weiß nicht, irgendwie liest sich das nicht logisch.
Wenn man zwanzig Aussaaten an einem Tag macht und z.B. drei werden nichts, obwohl der Rest wie bekloppt keimt, dann schiebe ich es doch nicht auf einen falschen Mondstand sondern forsche nach irgendeinem anderen Fehler.
Außerdem mag ich solche Art von Missgunst nicht.:(

Beitrag von „elkawe“ vom 25. Januar 2010, 17:51

> Zitat von Thorn
>
> Außerdem mag ich solche Art von Missgunst nicht.:(

Mir gefällt das

Gut, ein wenig komsich ausgedrückt, vielleicht. Ich meine es im Zusammenhang mit dieser Mondbauerdiskussion. Bedauerlich, das die **immer** ins Lächerliche gezogen wird. Ohne jemand, ich sehs immer noch sportlich, anzugreifen: Wenn du den ganzen Tag in der freien Natur arbeitest, ohne Büro, Computer und Internet, bekommt man für manche Dinge einen "verschärften" Blick. Oh, falscher Smailie

Schon mal beobachtet, das Pflanzen, obwohl die Bedingungen gleich bleiben (Licht, Wasser, Temperatur), unterschiedlich schnell wachsen? Ich meine jetzt nicht im GH! Schon mal gewundert, das Stecklinge unterschiedlich schnell Wurzeln treiben?

Beitrag von „kruseli“ vom 26. Januar 2010, 12:16

Hallo alle zusammen,

also mit dem Mondkalender hat schon was für sich. Ich sähe seit letztem Jahr danach aus. Zur Probe sähte ich auch außerhalb der günstigen Zeit aus. Das Ergebnis war wie folgt:
Mit Mondkalender : 80-90 % Keimquote
Ohne Mondkalender : ca. 50-60 % Keimquote
Ich denke bei selten Arten wie z.B. Pediokakteen, wo wenig keimen, lohnt es sich schon danach auszusähen.

Grüße

Oliver

Beitrag von „pafra“ vom 26. Januar 2010, 13:04

Hallo Steffen,

Du sprichst mir aus der Seele!!

Grüße Franz

Beitrag von „elkawe“ vom 26. Januar 2010, 13:57

> Zitat von kruseli
>
> also mit dem Mondkalender hat schon was für sich.
> Grüße
>
> Oliver

... der ja nicht vom Kosmosverlag erfunden wurde.
Letztendlich sind dies Beobachtungen, die seit Urzeiten gemacht werden.

Aber eins muss ich in diesem Zusammenhang loswerden: Die Aussaat und Vermehrung nach

dem Mondstand ist wie die Anwendung von einer ganz speziellen Zutat im Substrat oder die Verabreichung von Baldrianextrakt. Vernachlässigt man einen Teil des komplizierten Ganzen, kann der Mond noch so hell scheinen, der Erfolg stellt sich nicht ein. Dann aber zu sagen, der spielt dabei offensichtlich keine Rolle, wäre falsch.

Beitrag von „Michael“ vom 26. Januar 2010, 14:57

jaja der Mond . . . .

Es ist doch erstaunlich wie der Mond hier die Gemüter ein wenig zum kochen bringt.
Sonst meinst von den Menschen kaum beachtet, außer bei Vollmond weil da einige nicht schlafen können, heizt er hier eine rege Diskusion an. schön [Blockierte Grafik: http://mac.animate.at/images/smilies/ipb/yelclap.gif]

Beitrag von „filou*“ vom 5. April 2015, 16:39

Hallo zusammen,

falls es jemanden interessiert, hier die Gieß und Aussaattage nach dem
Mondkalender 2015.
Habe diese von einem guten Kakteenfreund erhalten.
Da ich selber noch nicht danach verfahren habe, kann ich leider noch keine Ergebnisse mitteilen.

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 5. April 2015, 18:36

Hallo Ingrid,

danke für die Infos.

Bezüglich der Aussaattermine würde ich mich ja noch vom Mondstand verleiten lassen, was aber das Giessen angeht, richte ich mich eher nach dem Wetter. Wenn es zu heiß ist und die Sonne nur so brutzelt, bekommen meine Stachelhäuter keinen Tropfen Wasser, um Wurzelfäule zu vermeiden. Auch nicht in den kühleren Morgen-/Abendstunden.

Gruß
Ronny

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 5. April 2015, 18:49

Hallo Ingrid!

Die von mir ausgesäten Samen vom 31. März kommen alle schon sehr gut und schneller als die zuvor ausgesäten. Ob es am Mond liegt, keine Ahnung, aber es scheint etwas dran zu sein.

Beitrag von „filou*“ vom 5. April 2015, 20:24

Hallo Jürgen,

danke für die Info, dann werde ich es auch mal versuchen und meine nächste Aussaat am 29 Mai machen.

@ Ronny,

mit den Gießtagen will ich auch mal versuchen mich so gut es geht
danach zu richten, da ja pro Monat zahlreiche Tage angegeben sind.

Sollte es natürlich über längere Zeit am Stück so heiß werden, würde ich auch nicht gießen.

Beitrag von „filou*“ vom 13. Februar 2016, 09:05

Hallo zusammen,

hier wieder für diejenige, die es interessiert die Aussaattage
für 2016

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 13. Februar 2016, 12:41

Danke Ingrid, das passt ja gut. Wollte eh kommende Woche aussähen

andy

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 29. Dezember 2017, 17:55

Hallo Ingrid;

kannst Du bitte den Kalender für 2018 aktualisieren?
Danke,
Gruß Bernd

Beitrag von „filou*“ vom 30. Dezember 2017, 15:26

Hallo Bernd

Aber natürlich,
hier die Termine nach dem Mondkalender 2018
Wünsche gutes Gelingen.

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 30. Dezember 2017, 15:48

Danke !!

Beitrag von „Elisalisa“ vom 1. Januar 2018, 19:23

Guten Abend alle, wegen meiner bescheidenen Erfahrung, säe ich alles im aufgehenden Mond, und Blumen Tage, wenn sie Blumen sind, aber im aufgehenden Mond, nicht wachsenden Mond, ist es weniger effektiv, denke ich.

Für Stecklinge, Ernten im aufgehenden Mond und Pflanzen im absteigenden Mond

Ich ziehe es vor, dem steigenden / fallenden Mondsystem zu folgen, wenn der Mond steigt oder fällt, jedes Jahr bekomme ich den Mondkalender
Ich hoffe, die Übersetzung ist gut ...

Beitrag von „Christian“ vom 19. Dezember 2018, 19:30

Hallo Ingrid;

kannst Du bitte den Kalender für 2019 aktualisieren?
Danke,
LG Christian

Beitrag von „filou*“ vom 20. Dezember 2018, 13:42

Hallo Christian und alle die es interessiert,

hier die Aussaattage und Gießtage
von 2019

Ich wünsche allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage.

Beitrag von „Christian“ vom 21. Dezember 2018, 12:10

Danke

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 21. Dezember 2018, 14:27

Vielen Dank, Ingrid

Beitrag von „Elisalisa“ vom 23. Dezember 2018, 11:01

Thank you very much 👍🌺

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 28. Dezember 2018, 13:39

Hallo Ingrid,

bist ein Schatz

Beitrag von „filou*“ vom 28. Dezember 2018, 13:50

Hallo,

hab ich doch gerne gemacht

Beitrag von „filou*“ vom 4. November 2019, 18:12

Hallo zusammen,

hier wieder für alle die es interessiert die Aussaattage für 2020.

Aussaat und Gieß Tage 2020 nach der Mondphase

Aussaat Tage

6. + 7. Januar, 5. + 6. Februar, 5. + 6. März, 4. + 5. Mai, 3. + 4. Juni, 1. + 2. Juli,
30. + 31. Juli, 29. + 30. August, 28. + 29. September, 27. + 28. Oktober, 26. + 27. November,
26. + 27. Dezember

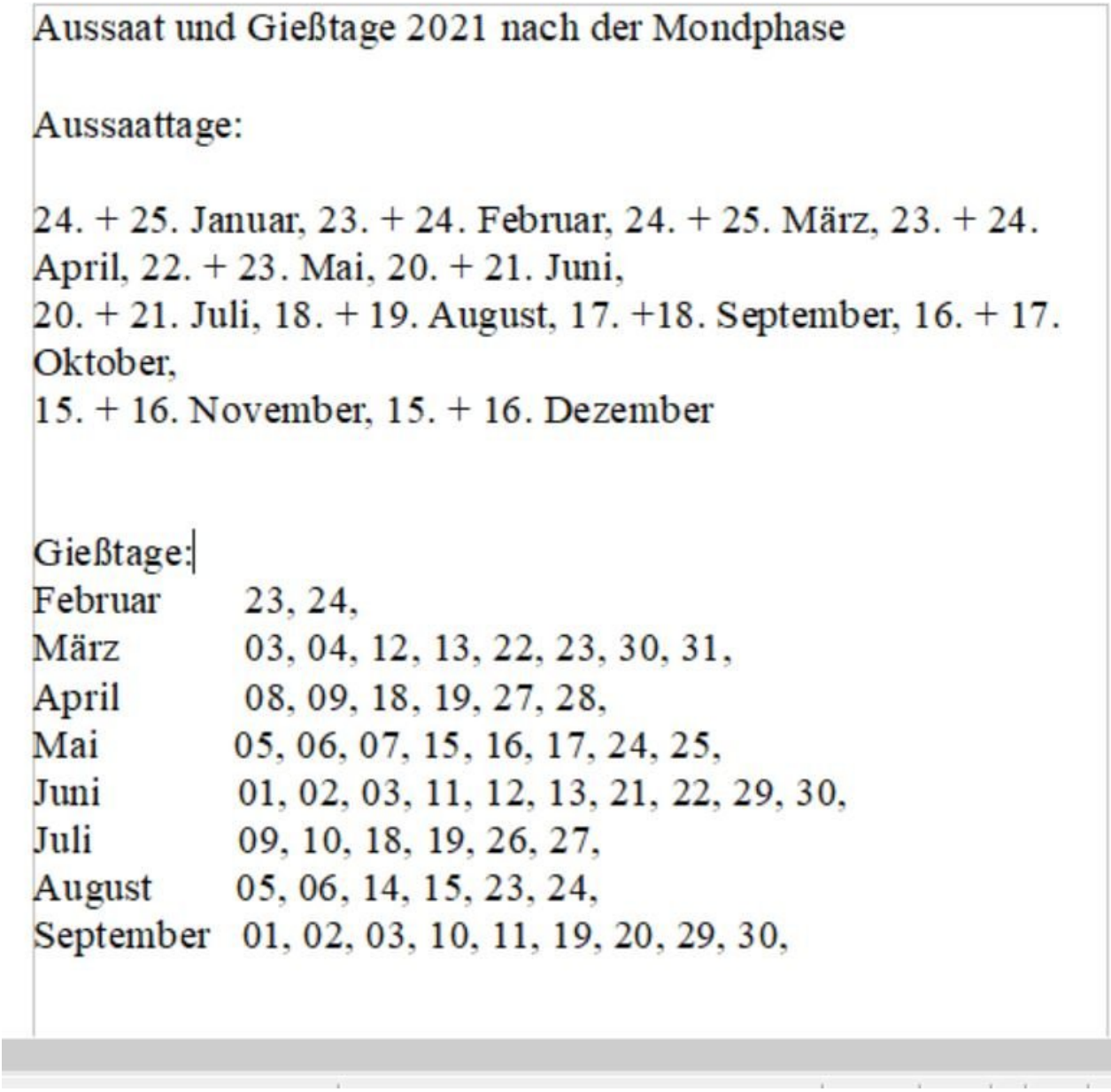
Gieß Tage

März	4, 5, 12, 13, 14, 22, 23
April	1, 2, 9, 10, 18, 19, 28, 29
Mai	6, 7, 15, 16, 17. 25, 26
Juni	3, 4, 11, 12, 13, 21, 22, 23, 30
Juli	1, 9, 10, 19, 20, 27, 28
August	5, 6, 7, 15, 16, 24, 25
September	1, 2, 3, 11, 12, 13, 20, 21, 29, 30
Oktober	9, 10

Beitrag von „filou*“ vom 6. November 2020, 17:29

Hallo liebe Kakteenfreunde,

hier wieder die Aussaat und Gießtage für 2021



Aussaat und Gießtage 2021 nach der Mondphase

Aussaattage:

24. + 25. Januar, 23. + 24. Februar, 24. + 25. März, 23. + 24. April, 22. + 23. Mai, 20. + 21. Juni,
20. + 21. Juli, 18. + 19. August, 17. +18. September, 16. + 17. Oktober,
15. + 16. November, 15. + 16. Dezember

Gießtage:

Februar	23, 24,
März	03, 04, 12, 13, 22, 23, 30, 31,
April	08, 09, 18, 19, 27, 28,
Mai	05, 06, 07, 15, 16, 17, 24, 25,
Juni	01, 02, 03, 11, 12, 13, 21, 22, 29, 30,
Juli	09, 10, 18, 19, 26, 27,
August	05, 06, 14, 15, 23, 24,
September	01, 02, 03, 10, 11, 19, 20, 29, 30,

Liebe Grüße

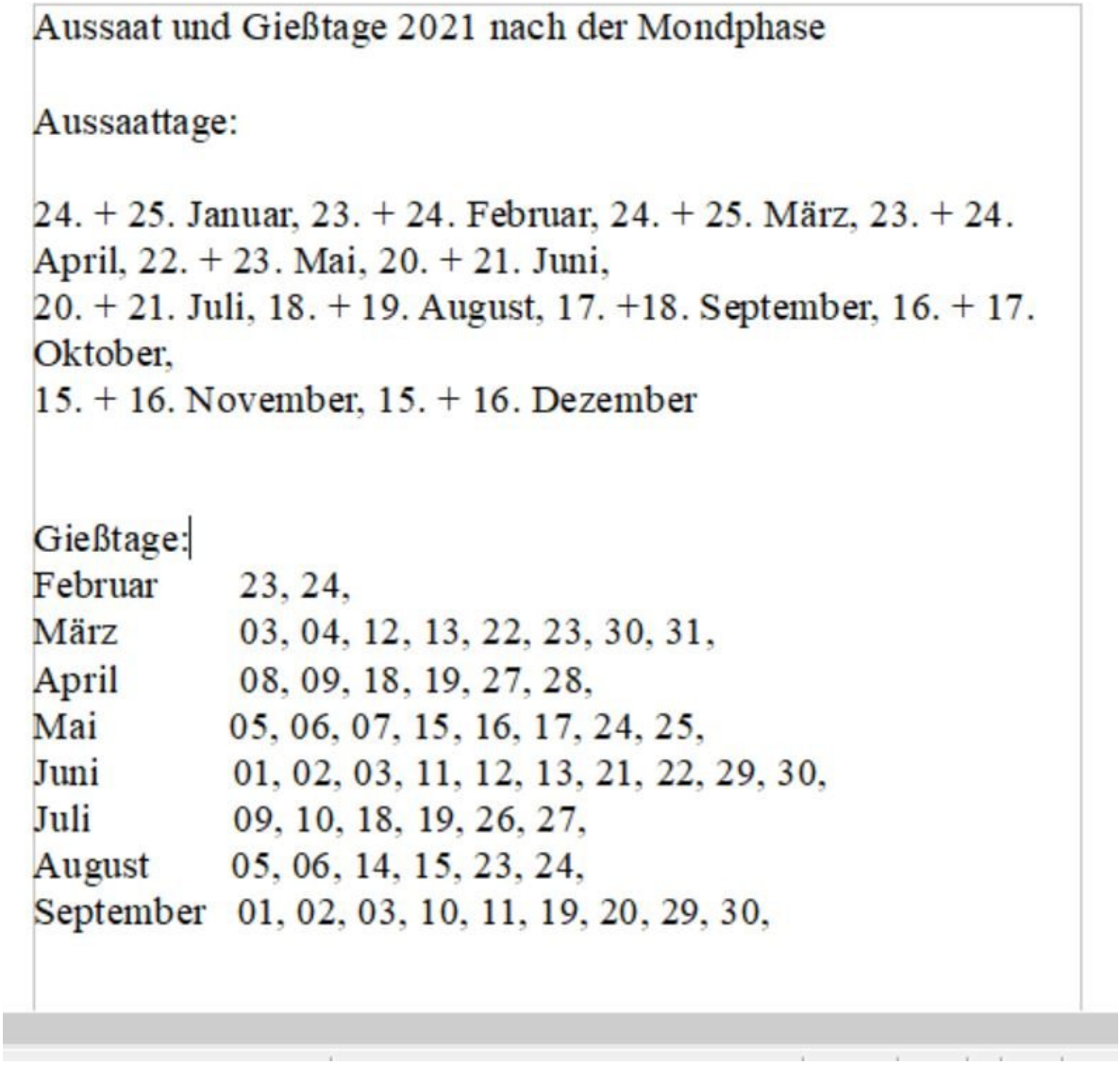
Ingrid

Beitrag von „christian44“ vom 6. November 2020, 18:08

Zitat von filou*

Hallo liebe Kakteenfreunde,

hier wieder die Aussaat und Gießtage für 2021



Aussaat und Gießtage 2021 nach der Mondphase

Aussaattage:

24. + 25. Januar, 23. + 24. Februar, 24. + 25. März, 23. + 24. April, 22. + 23. Mai, 20. + 21. Juni,
20. + 21. Juli, 18. + 19. August, 17. +18. September, 16. + 17. Oktober,
15. + 16. November, 15. + 16. Dezember

Gießtage:

Februar	23, 24,
März	03, 04, 12, 13, 22, 23, 30, 31,
April	08, 09, 18, 19, 27, 28,
Mai	05, 06, 07, 15, 16, 17, 24, 25,
Juni	01, 02, 03, 11, 12, 13, 21, 22, 29, 30,
Juli	09, 10, 18, 19, 26, 27,
August	05, 06, 14, 15, 23, 24,
September	01, 02, 03, 10, 11, 19, 20, 29, 30,

Liebe Grüße

Ingrid

Hallo Ingrid

Danke für die Daten, ich habe mal eine (dumme) Frage:

Wenn ich im Januar unter Kunstlicht aussäe, spielt der Kalender dann auch eine Rolle?

L g christian

Beitrag von „filou*“ vom 6. November 2020, 18:57

Hallo Christian,

denke das Kunstlicht hat keinen Einfluss auf die Mondphase.

Die Aussaaten im zeitigen Frühjahr oder späten Herbst sind dann eh

nicht ohne Kunstlicht möglich.

Beitrag von „christian44“ vom 7. November 2020, 10:41

> Zitat von filou*
>
> Hallo Christian,
>
> denke das Kunstlicht hat keinen Einfluss auf die Mondphase.
>
> Die Aussaaten im zeitigen Frühjahr oder späten Herbst sind dann eh

> nicht ohne Kunstlicht möglich.

Danke Ingrid, die Vermutung hatte ich, war mir aber nicht sicher! Werde aber im Frühjahr mal nach dem Kalender aussäen.

Da bin ich doch mal neugierig.

Sorry nochmal für die dumme Frage.

L G christian

Beitrag von „filou*“ vom 7. November 2020, 11:38

Gerne Christian

und so dumm war die Frage gar nicht

Beitrag von „myoho07“ vom 7. November 2020, 13:12

Hallo, auch wenn ich mir den Zorn einiger zuziehen sollte, auf Aussaaten hat die Mondphase keinen Einfluss. Es ist übrigens auch keine Bauernregel, wie oft postuliert wird. Diese Regeln wurden von nicht Bauern aufgestellt, von zweien weiß ich dass, habe aber die Namen vergessen und die sind auch noch völlig anderer Meinung.

Es gibt auch fast keine seriösen wissenschaftlichen Untersuchungen zu diesem Thema.

Wer davon überzeugt ist, dass es einen Vorteil bringt, möge sich gerne daran halten, einen Nachteil bringt es sicherlich auch nicht.

Beitrag von „Jono“ vom 7. November 2020, 17:50

Hallo Siegfried,

volle Zustimmung! Wenn die Erwerbsgärtner und Bauern sich danach richten würden, ginge ein Betrieb nach dem anderen Pleite, insbesondere die größeren. Die müssen sich doch danach richten, wie es in den Arbeitsablauf passt und nicht nach Mondphasen. Und sie ernten auch ohne Mondphasen sehr gut, da gibt es keinen Unterschied

LG

Josef

Beitrag von „myoho07“ vom 7. November 2020, 18:46

> Zitat von Jono
>
> Die müssen sich doch danach richten, wie es in den Arbeitsablauf passt und nicht nach Mondphasen.

Und genauso mache ich das seit jeher. Bei einer Menge meist so um oder über 100 verschiedenen Kreuzungen und so wie ich aussähe, brauche ich immer mehrere Tage, wenn ich mich nach dem Mond richten würde, müsste ich die Aussaat auf 3 Monate verteilen. Meine Erfahrung ist, dass auch am gleichen Tag ausgebrachter Samen manche gut und vollständig keimen, andere nur ein paar und wieder andere garnicht. Das schreibe ich der Keimfähigkeit der einzelnen Sorten zu.

Was von der Wissenschaft allgemein anerkannt ist, der Mond hat nur einen Einfluß auf große Massen, vom Wasser kennen wir das alle von Ebbe und Flut.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 11. November 2020, 16:25

Hallo Zusammen,

erstmal wieder vielen Dank an Ingrid.

Bin doch etwas überrascht das dieses Thema so eine Diskusion hervorruft.

Es kann doch jeder aussähen und gießen wie er lustig ist.

Der eine glaubt an Gott, der andere an den Mond und der dritte an garnix.

Beitrag von „christian44“ vom 11. November 2020, 17:42

> Zitat von kaktus-andy
>
> Hallo Zusammen,
>
> erstmal wieder vielen Dank an Ingrid.
>
> Bin doch etwas überrascht das dieses Thema so eine Diskusion hervorruft.
>
> Es kann doch jeder aussähen und gießen wie er lustig ist.
>
> Der eine glaubt an Gott, der andere an den Mond und der dritte an garnix.
>
> Alles anzeigen

Da hast du vollkommen recht. Ich bin Ingried auch dankbar für die Infos/Arbeit.

Kenne das von BBB da glauben auch viele dran obwohl es keinen Beweis gibt:-)

Aber ich werde im Frühjahr mal nachdem Kalender aussäen-

L G

Beitrag von „myoho07“ vom 11. November 2020, 20:23

> Zitat von kaktus-andy
>
> Bin doch etwas überrascht das dieses Thema so eine Diskusion hervorruft.

Das ist doch ganz einfach. Für mich gehört das zu den Mythen, dass durch nichts belegt sind.

Für mich gehört das in die gleiche Kategorie wie Astrologie und Horoskope. Sich mit solchen Dingen zu beschäftigen ist sehe ich (für mich) als reine Zeitverschwendung.

Wems gefällt.

> Zitat von kaktus-andy
>
> Es kann doch jeder aussähen und gießen wie er lustig ist.

Da bin ich ganz deiner Meinung, habe ich weiter oben auch schon gesagt.

Beitrag von „myoho07“ vom 11. November 2020, 20:25

> Zitat von christian44
>
> Kenne das von BBB da glauben auch viele dran obwohl es keinen Beweis gibt:-)

was ist BBB? sagt mir nichts. Stehe wohl etwas auf dem Schlauch.

Beitrag von „Pieks“ vom 11. November 2020, 20:44

Baldrianblütenbextrakt, wetten?

Beitrag von „Pieks“ vom 11. November 2020, 20:59

> Zitat von kaktus-andy
>
> Der eine glaubt an Gott, der andere an den Mond und der dritte an garnix...

Zutimmung, Andy. In dem Moment, in dem das Ganze eine Glaubensfrage ist, ist die Diskussion eh überflüssig, wie schon zu den Anfängen dieses Themas auch, vor inzwischen fast elf Jahren. Kein Grund, sich vom Glauben eines Anderen bedroht zu fühlen. Und wenn Glaube beweisbar wäre, hieße er Wissen.

Beitrag von „Jono“ vom 12. November 2020, 06:56

Nur, wenn Du in der Kiste liegst gibt es auch nichts mehr zu diskutieren, dann hilft Dir der aber Glaube an den Mond oder an gar nichts auch nicht! Da hilft nur einer: Jesus "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich" Joh 14,6. Nur das Kreuz führt zum Schöpfer, und das ist keine Drohung sondern Rettung!

Im übrigen hat doch jeder hier im Forum das Recht zur freien Meinungsäußerung.

LG

Josef

Beitrag von „christian44“ vom 12. November 2020, 08:18

> Zitat von myoho07
>
> was ist BBB? sagt mir nichts. Stehe wohl etwas auf dem Schlauch.

Ja Baldrianblütenextrakt ist es.

Beitrag von „christian44“ vom 12. November 2020, 08:18

> Zitat von Pieks
>
> Baldrianblütenbextrakt, wetten?

gut gewettet

Hier ein kleiner Zusatz

http://www.kakteen-schade.de/i...scrolly=87.19999694824219

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 13. November 2020, 10:32

Christian, bleiben wir doch bitte bei den Mondphasen

sonst schweifen wir hier nur vom eigentlichen Thema ab.

@Siegfried/Josef wenn ihr euch diesen Thread mal von Anfang an durchlest, würdet ihr feststellen das hier vorwiegend Leute sind,

die sich ernsthaft für das Thema interessieren.

Das ihr das Thema für "Humbug" haltet ist doch völlig uninteressant.

Ich gehe doch auch nicht in die Kirche und versuche dort den Leuten klar zu machen das ihr Glaube bullshit ist, da wissenschaftlich nicht bewiesen.

Ich will euch auch eure freie Meinung nicht absprechen, ganz im Gegenteil.

Nur dann bitte konstruktiv. Einfach nur Behauptungen aufstellen wie "auf Aussaaten hat die Mondphase keinen Einfluss"

ist ein bischen kurz gegriffen. Dann bitte unterstreicht diese Behauptungen mit eigenen Erfahrungen oder eben wissenschaftl. Erkenntnissen.

Dann ist uns allen geholfen.

Wir sind auch keine Großbauern sonden überwiegend kleine Kakteenzüchter die durchaus in der Lage sind den Mondkalender für sich zu nutzen.

LG Andy

https://www.ecowoman.de/haus-g...dkalender-ausrichten-3849

Beitrag von „christian44“ vom 13. November 2020, 11:01

> Zitat von kaktus-andy
>
> Christian, bleiben wir doch bitte bei den Mondphasen
>
> sonst schweifen wir hier nur vom eigentlichen Thema ab.
>
> @Siegfried/Josef wenn ihr euch diesen Thread mal von Anfang an durchlest, würdet ihr feststellen das hier vorwiegend Leute sind,
>
> die sich ernsthaft für das Thema interessieren.
>
> Das ihr das Thema für "Humbug" haltet ist doch völlig uninteressant.
>
> Ich gehe doch auch nicht in die Kirche und versuche dort den Leuten klar zu machen das ihr Glaube bullshit ist, da wissenschaftlich nicht bewiesen. 😉
>
> Ich will euch auch eure freie Meinung nicht absprechen, ganz im Gegenteil.
>
> Nur dann bitte konstruktiv. Einfach nur Behauptungen aufstellen wie "auf Aussaaten hat die Mondphase keinen Einfluss"
>
> ist ein bischen kurz gegriffen. Dann bitte unterstreicht diese Behauptungen mit eigenen Erfahrungen oder eben wissenschaftl. Erkenntnissen.
>
> Dann ist uns allen geholfen.

> Wir sind auch keine Großbauern sonden überwiegend kleine Kakteenzüchter die durchaus in der Lage sind den Mondkalender für sich zu nutzen.
>
> LG Andy
>
> https://www.ecowoman.de/haus-g...dkalender-ausrichten-3849
>
> Alles anzeigen

Sorry wollte nicht abschweifen vom Thema, nur ein Beispiel geben. Und auch mit dem Rest gebe ich dir Recht!

Beitrag von „myoho07“ vom 13. November 2020, 11:32

> Zitat von kaktus-andy
>
> @Siegfried/Josef wenn ihr euch diesen Thread mal von Anfang an durchlest, würdet ihr feststellen das hier vorwiegend Leute sind,
>
> die sich ernsthaft für das Thema interessieren.

du kannst aber niemandem absprechen, seine Meinung hier kund zu tun.

> Zitat von kaktus-andy
>
> Einfach nur Behauptungen aufstellen wie "auf Aussaaten hat die Mondphase keinen Einfluss"
>
> ist ein bischen kurz gegriffen.

SO ist ja nicht, es wurden schon Argumente geliefert, warum ich das für Humbug halte. Wirklich schlüssige wissenschaftliche Untersuchungen gibt es nicht, und das meiner Meinung nach aus gutem Grund. Schon immer hat der Mond eine Faszination auf die Menschheit

ausgeübt und wurde für alles mögliche verantwortlich gemacht.

Andersherum gibt es auch keine nachvollziehbare Fakten, aus denen hervorgeht, dass es irgendeinen Nutzen hat, sich nach dem Mondkalender zu richten.

Insofern ist es auch nur reine Behauptung / Glauben, dass das Ausrichten nach dem Mond irgendeine Wirkung hat. Mit deinen Worten: die Behauptung aufzustellen, sich nach dem Mond zu richten wäre auch zu kurz geriffen

---

Beitrag von „Hardy“ vom 13. November 2020, 14:18

man muss doch nicht alles in Frage stellen nur um sein Wissen (oder Unwissen) kund zu tun.

Und für jene, die nicht an die Wirkung des Mondes glauben ist dieser Thread auch gar nicht gedacht.

@Ingried, ich hoffe du bereicherst uns Interessierte weiter mit deinen Mondkalendern.

Ich glaube zwar auch nicht daran, fange aber damit an, weil ich es 2019 mal versucht habe und

die Ergebnisse sind 1a.

Beitrag von „Katja“ vom 13. November 2020, 15:13

Hallo zusammen,

Ich glaube zwar auch nicht an einen Einfluss der Mondphase zum Aussaat-Zeitpunkt, aber ich denke den Mangel an aussagekräftigen Praxisdaten können wir hier doch gemeinsam recht einfach beheben. Das Ergebnis würde mich dann auch sehr interessieren.

Wie wäre es mit einer Art Studie: Mehrere Züchter säen aus derselben Kreuzung und unter ansonsten identischen Bedingungen zur optimalen und ungünstigsten Mondphase in verschiedene Töpfchen aus und (um einen unbewussten Einfluss in der Pflege auszuschließen) geben sie dann beide Töpfchen mit anonymisierter Kennzeichnung des Aussaatzeitpunktes an einen anderen Züchter weiter - so dass dieser dann nicht weiß, welches Töpfchen zu welchem Zeitpunkt besät wurde. Und ein Jahr später werten wir die Ergebnisse aus.

Das wäre doch mal interessant.

Viele Grüße,

Katja

Beitrag von „filou*“ vom 13. November 2020, 16:25

Hier mal ein Beitrag aus den Anfängen dieses Thread`s von Kaktus Michi, der ja nun jedes Jedes Jahr

viele Kreuzungen aussäht und eigentlich einen ganz guten Vergleich haben müsste.

> Zitat von Kaktus Michi
>
> ich habe schon einige Jahre nach Mond ausgesät, aber nie wirklich daran gegalubt. Erst als ich vor 3 Jahren einmal zeitlich nicht dazu kam, stellte sich das als großer Fehler heraus. Die Keimquote lag im Verhältnis um mind. 50% weniger als bei Mondaussaaten. Ich richte mich da nach meinem Mondkalender. Und letztes Jahr war die Keim-quote spitzenmäßig. Ich säe immer gleich aus, sodaß andere Faktoren wohl ausgeschlossen werden können.
>
> Alles anzeigen

Hardy

und ja Hardy, ich werde die Mondkalender auch weiterhin für interessierte hier einstellen .

Wünsche Dir auch bei deiner nächsten Aussaat nach dem Mondkalender 1 a Ergebnisse

Wie schon geschrieben wurde bleibt es ja jedem selbst überlassen ob er danach aussäht oder nicht und da es nun mal keine wissenschaftlich fundierte Ergebnisse zu diesem Thema gibt kann man die Wirkung des Mondes auf die Keimung meiner Meinung auch nicht ausschließen.

Beitrag von „Katja“ vom 8. Dezember 2020, 17:30

Hallo zusammen,

ich möchte das wirklich mal genauer wissen. Ich bin zwar Physiker, aber ich lasse mich auch immer gerne davon überzeugen, dass Physik auch nicht alles erklären kann.
Also plane ich das mal (so wissenschaftlich wie es meine Rahmenbedingungen zulassen) zu untersuchen. Da ich nun mehrere Kreuzungen mit einer größeren Anzahl Samen (eigene und Samenspenden) und ich auch die entsprechende Technik hier habe, sollte mir das wohl möglich sein. Ich werde alle Bedingungen (außer der Mondphase bei der Aussaat) so identisch wie möglich gestalten und nur die Sämlinge einer Kreuzung miteinander vergleichen.

Damit ich alles richtig einplanen kann muss ich jetzt nur nochmal festlegen wie lange ich die einzelnen Aussaaten so dokumentieren muss. Dafür würde ich ganz gerne nochmal klären, worauf sich der Einfluss der Mondphase genau bezieht: Ist es nur die Kreimrate oder auch das weitere Wachstum/die Ausfallrate in den ersten Wochen/Monaten?

viele Grüße,

Katja

Beitrag von „Katja“ vom 8. Dezember 2020, 18:57

Hallo Josef,

ich bin nur Physiker, aber zumindest den subjektiven Teil wollte ich eleminieren. Mein Plan ist folgender:

Aus jeder beteiligten Kreuzung 8 mal dieselbe Anzahl von Samen (meist je 20) in ein und derselben Aussaatbox mit 8 Unterteilungen zu 8 verschiedenen Mondphasen (voraussichtlich 8 x alle 7 Tage) auszusäen. Die Aussaatboxen in einer Aussaatstation mit immer denselben Bedingungen bzgl. Licht (Dauer und Helligkeit) und Temperatur (Tag und Nacht) stehen zu haben und dann wöchentlich die Keimrate (zunächst via Foto) zu dokumentieren.

Ich kann auch gerne noch ein paar botanische Arten dazu nehmen, damit der unberechenbare Faktor der Hybriden auch mal nicht dabei ist.

Für einen statistischen Vergleich der Aussaatzeiten nur innerhalb jeweils einer Kreuzung sollte das schon reichen und dann kann man (so mein Gedankenexperiment) die prozentualen Keimraten (mit Zeitverlauf ausgehend von Aussaatzeitpunkt) der verschiedenen Kreuzungen zusammenlegen und so zumindest vergleichen, ob sich statistisch relevante Unterschiede zeigen oder nicht.

Dass das nicht für eine Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift für Agrarwissenschaften reicht, ist mir klar. Das war aber auch nicht so ganz mein Anspruch - ist ja nur ein Hobby. Ich möchte nur wissen, ob es sich ein Einfluss so belegen ließe. Und zumindest dafür sollte das ja eigentlich ausreichen, oder nicht?

viele Grüße,

Katja

Beitrag von „hippocampus“ vom 8. Dezember 2020, 19:15

Hallo Katja!

Vielleicht findest Du Anregungen in einer Studie der Boku Wien, geht zwar um Karotten, Radieschen und Sonnenhut aber natürlich auch um den Mond.

https://abstracts.boku.ac.at/d...t_id=8271&property_id=107

Maria von Thun hat ja bereits in den 60er Jahren entsprechende Versuche gemacht.

Das Thema Holz wurde auch angeschnitten, wenn’s interessiert gibts dazu eine Studie aus den späten 90ern der ETH Zürich.

Liebe Grüße und viel Erfolg!

Jutta

Beitrag von „Katja“ vom 8. Dezember 2020, 19:47

Danke Jutta.
Mir war nicht klar, dass das überhaupt schon mal jemand versucht hat. Ich habe das mal grob quergelesen. Ich bin mir nicht sicher, ob das so wirklich vergleichbar ist. Da wird ja eine ganze Theorie über diverse Zeiten abhängig von diversen Himmelskörpern und auch der Pflanzenart beschrieben, man hatte viele nicht steuerbare Einflüsse dabei (Freiland) .... und die Untersuchung ging eher in Richtung Endprodukt.
Ich denke bei Beschränkung auf den Einfluss der Mondphase auf die Keimrate kann man eventuell hoffen ein halbwegs aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten.

Vielleicht kann Josef ja etwas zu meiner geplante Versuchsanordnung sagen...

viele Grüße,

Katja

Beitrag von „muddyliz“ vom 8. Dezember 2020, 21:40

Das Apfelsinen-Sonnensystem:

Wenn die Sonne so groß wäre wie eine Apfelsine (10 cm Durchmesser), dann wären die Planeten im Vergleich dazu

Planet	So weit von der Sonne entfernt	So groß
Merkur	4,16 m	0,3 mm
Venus	7,75 m	0,8 mm
Erde	10,77 m	0,9 mm
Mars	16,37 m	0,5 mm
Jupiter	55,86 m	10,2 mm
Saturn	102,53 m	8,7 mm
Uranus	206,29 m	3,6 mm
Neptun	323,25 m	3,8 mm
Pluto	424,86 m	0,4 mm

Mal zur Veranschaulichung von Größen und Entfernungen im Sonnensystem, und damit auch auf den Einfluss der Sonne und der Planeten auf die Erde.

Viel Spaß beim Nachbauen des Sonnensystems.

Beitrag von „Katja“ vom 8. Dezember 2020, 22:18

Ich bin Physikerin mit Hang zur Astronomie und ich kenne die Größenverhältnisse sehr gut. Deswegen will ich ja auch nur den Einfluss unseres Mondes auf die Keimrate untersuchen. Dass der Mond einen deutlichen Einfluss auf die Erde hat ist schon mit Blick auf die Gezeiten nicht zu verleugnen. Ich will hier nicht versuchen Theorien wie genau dieser Einfluss wirken könnte aufzustellen (das überlasse ich lieber anderen), sondern nur ob es einen messbaren Einfluss gibt - ganz neutral ohne auf ein Ergebnis hinzuarbeiten.

Beitrag von „AndreasH“ vom 9. Dezember 2020, 20:26

Hallo Katja,

das ist eine interessante Fragestellung. Auch die Vorgehensweise halte ich für gut um Ergebnisse zu bekommen.

einzig glaube ich, dass die Samenmenge mit 20 Korn pro Messeinheit zu wenig ist um da aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen.

Vielleicht ist es besser weniger Messintervalle zu machen, also beispielsweise "Vollmond", Halbmond und Neumond aber dafür mit mehr Samenkorn.

Das sind nur meine Gedanken, ich finde es interessant, halt uns auf dem Laufenden.

Viele Grüße,

Andreas

Beitrag von „Katja“ vom 9. Dezember 2020, 21:06

Hallo Andreas,

Da hast du durchaus recht. Aber ich säe nach jetziger Planung nur für dieses Experiment deutlich über 1000 Samen aus - und dazu kommen dann noch die ganzen Kreuzungen, von denen ich nur kleine Samenmengen (also ca je 20) habe. Ich habe wirklich keine Ahnung, was ich mit all diesen Pflanzen später machen soll. Das wird noch richtig spannend.

Ich wollte 7 Tage zeitversetzt aussäen, das entspricht ja deinen vorgeschlagenen Zeitabständen. Die Aussaattage, die ich diesem Thema entnommen habe, liegen in der Mitte zwischen zunehmenden Halbmond und Vollmond, und da wollte ich jeweils 7 Tage Schritte machen. Dadurch kann ich pro Kreuzung zwei komplette Mondzyklen abdecken und habe dann pro Mondphase 40 Samen. Das Ergebnis als Keimqote in % über die verschiedenen Kreuzungen gemittelt... sollte schon eine halbwegs brauchbare Datenmenge ergeben. Wenn ich die Berichte über den subjektiven Vergleich zwischen falschen und richtigen Aussaatzeitpunkten mal grob zusammenfasse, dann müsste sich der Effekt theoretisch recht deutlich in Zahlen zeigen.

Ich werde das so gut dokumentiert durchführen wie ich kann. Aber ich fürchte Zwischenergebnisse werde ich damit nicht wirklich produzieren können (aus Zeitgründen)... ich werde das am Ende einmal gesammelt auswerten. □□

Viele Grüße,

Katja

Beitrag von „AndreasH“ vom 14. Dezember 2020, 19:50

Hallo Katja,

ich weiß das ist viel Arbeit und es entstehen jede Menge Pflanzen. ich habe da mal einen Test mit Chinosol und der keimhemmender Wirkung gemacht. das waren auch gleich ein paar hundert Sämlinge. Viel Arbeit aber dennoch eine gute Idee um rauszufinden ob was an der Mondphasentheorie ist...

viele Grüße,

Andreas

Beitrag von „Andreas75“ vom 17. Dezember 2020, 15:30

Ich für meinen Teil habe vor x Jahren einmal nach Mondkalender ausgesät, und die kleinwüchsigen Arten dabei einfach als "Blütenpflanze/ Blume" genommen. Mein Substrat und meine Bedingungen waren seinerzeit immer gleich, und ich kann sagen, dass die Saat mit auch einigen spezielleren Arten so gut keimte wie kein Versuch vorher mit denselben Arten (Geohintonia, Strombocactus, Lophophora, Aztekium). Die Sämlinge waren auch vitaler als die vorigen. Danach säte ich platzbedingt viele Jahre nicht mehr aus, kann also nur auf die eine Erfahrung zurück greifen, aber die war bemerkenswert.

Beitrag von „myoho07“ vom 3. Januar 2021, 15:00

schaut euch doch mal die Fernsehsendung an:

Planet Wissen - der Mond, warum zieht er uns an.

lief gerade auf "alpha"

sehr interessant für Mondskeptiker als auch für Mondverfechter, hier wird insbesondere auf Einfluß der Mondphasen auf Aussaat und Pflanzenwachstum eingegangen.

Wie sind die "Bauernregeln" entstanden.

Für mich habe ich Schlüsse daraus gezogen, soll aber jeder für sich ziehen.

Beitrag von „myoho07“ vom 4. Januar 2021, 07:56

https://www.planet-wissen.de/v...s-in-seinen-bann-100.html

Beitrag von „Katja“ vom 14. Februar 2021, 18:11

Hallo zusammen,

Ich wollte mal einen Zwischenstand zum Mondphasenexperiment durchgeben.

Bisher sind von den ausgesäten Kreuzungen im Experiment nicht wirklich genug gekeimt, um mit den Zahlen irgendeine sinnvolle Auswertung machen zu können - da hätte ich generell ein höhere Keimrate erwartet. Ich denke, dass meine Auswahl der Kreuzungen vielleicht nicht ideal war und die zeitversetzte Aussaat in einer Box ist vielleicht auch keine so gute Idee gewesen. Ich werde das nächstes Jahr definitiv nochmal starten und dann anders konzipieren.

Einige der Kreuzungen haben bisher überhaupt nicht gekeimt. Bei der Mehrheit sind es nur wenige und bei nur bei dreien sind es ein paar mehr Sämlinge. Das reicht nicht mal für einen Pseuso-Mini-Statistik.

Jetzt ist das ja das erste Mal, dass ich einzelne Kreuzungen aussäe (anstatt Mischungen) und auch auf die Gefahr hin mich hier komplett zu blamieren.... habe ich da eventuell falsche Erwartungen? Kommt das öfter vor, dass nur ganz wenige Samen keimen? Oder dass die Samen so unterschiedlich lange zum Keimen brauchen? Keimen frische Samen manchmal nicht so gut wie ältere? Von meinen eigenen Kreuzungen, die ich erst im November geerntet habe, sind bisher kaum welche gekeimt.

Ich habe aber auch schon mal gelesen, dass es vorkommen kann, dass die Samen in der Frucht keimen können?

Komischerweise sind bei meinen Samenmischungen vom letzten Frühjahr nach der Hitze und Trockenheit im Sommer plötzlich im Herbst nicht ganz wenige noch gekeimt. Nun habe ich da zwischen den älteren Sämlingen noch viele deutlich kleine in den Töpfchen.

Das paßt alles so gar nicht zusammen.

Damit ich wenigstens noch ein paar andere Informationen aus meinem Aussaat Experiment gewinne, habe ich jetzt mal ein paar Parameter geändert um zu schauen, ob die meiner Meinung nach geringen Keimraten auf meine Rahmenbedingungen zurückzuführen sind. Allerdings sieht das bei der Aussaat der Samen aus der Samenverteilung schon jetzt wesentlich besser aus, dabei ist diese Aussaat noch gar nicht so lange her.

verwirrte Grüße,

Katja